

1. Record Nr.	UNISA996359645403316
Autore	Molzberger Kaspar (Charite Universitätsmedizin Berlin, Deutschland)
Titolo	Autonomie und Kalkulation : Zur Praxis gesellschaftlicher Okonomisierung im Gesundheits- und Krankenhauswesen / Kaspar Molzberger
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020
ISBN	3-8394-5078-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (416 p.)
Collana	Arbeit und Organisation ; 1
Disciplina	362.1
Soggetti	Okonomisierung; Krankenhaus; Gesundheitswesen; Organisationssoziologie; Professionssoziologie; Praxistheorie; Arbeit; Autonomie; Neoliberalismus; Medizin; Pierre Bourdieu; Bruno Latour; Wirtschaft; Medizinsoziologie; Wirtschaftssoziologie; Soziologie; Economization; Hospital; Healthcare; Sociology of Organizations; Sociology of Profession; Practice Theory; Work; Autonomy; Neoliberalism; Medicine; Economy; Sociology of Medicine; Economic Sociology; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Danksagung 9 Abkürzungsverzeichnis 11 Abbildungsverzeichnis 13 1. Einleitung 15 2. Okonomisierung zwischen Zeitdiagnose und Gesellschaftstheorie 35 3. Okonomisierung aus praxis- und organisationstheoretischer Perspektive 93 4. Institutioneller Wandel im Gesundheits- und Krankenhauswesen 163 5. Methodologie 211 6.1 Transparenz und Mangel 229 6.2 Vergleich und Konkurrenz 251 6.3 Verantwortung und Aktivierung 281 6.4 Objektivität und Krankenhausökonomie 308 7. Diskussion der Ergebnisse 337 8. Wirtschaftssoziologischer Ausblick: Okonomisierung zwischen Autonomie und Kalkulation 373 9. Literaturverzeichnis 381
Sommario/riassunto	Der Strukturwandel im Gesundheitswesen wird häufig als Effizienz- und Qualitätsgewinn zugleich gepriesen. Ein soziologischer Blick indes zeigt: was sich hinter der »Okonomisierung« der Krankenversorgung verbirgt, ist ein höchst kontroverses Unterfangen. Kaspar Molzberger nimmt in Anlehnung an relationale Sozialtheorien eine Neubestimmung

vor. Seine praxissoziologische Studie verdeutlicht, womit die nach professionellen Werten arbeitenden Berufsgruppen in Krankenhäusern zu kämpfen haben, wenn sie den neoliberalen Managementreformen zu entsprechen suchen. Es droht eine »Verkehrung des Gewöhnlichen«: Die Autonomie der Arzt- und Pflegeberufe wird nunmehr als kalkulative behandelt und es ist folglich das Krankenhaus, das mit immer mehr Kranken versorgt werden muss, um zu überleben.

»Mit dem Versuch, ein von Grund auf relationales Okonomisierungskonzept zu entwickeln, liefert Molzberger eine wichtige Ergänzung der Okonomisierungsliteratur. Auch zeigt er im empirischen Teil der Arbeit das Potenzial einer praxis- und organisationstheoretisch informierten Zahlenforschung auf.« Robin Mohan, Soziopolis, 19.08.2020 »Eine ausgezeichnete medizinsoziologische Analyse von Okonomisierung und Okonomisierungsprozessen am Beispiel Krankenhaus.« Harald Christa, www.socialnet.de, 22.06.2020
